

Verbindliche Eckpunkte zur schriftlichen Unterrichtsvorbereitung **(APVO 2024)**

Grundsätzliches

Maßgeblich für das Verfassen der schriftlichen Vorbereitung sind § 17 der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung Lehrkräfte (APVO Lehrkräfte) sowie die Ausführungen in der IQSH-Broschüre „Der Vorbereitungsdienst in Schleswig-Holstein: Ausbildung – Prüfung, APVO Lehrkräfte 2024“. Diese Vorlage formuliert den Orientierungsrahmen, der lehramts- und fächerübergreifend beim Verfassen des schriftlichen Unterrichtsentwurfs gilt.

Der schriftliche Entwurf

- dient der Information über die Planung und Konzeption der Stunde und der eigenen Durchdringung der Stunde.
- ist die Grundlage für die Besprechung und den Abgleich von Planung und Durchführung.
- wird nicht benotet.
- legt die Zielsetzungen/Hauptintention und die zu erwartenden Kompetenzzuwächse der Stunde dar.
- begründet und reflektiert die didaktischen Entscheidungen der Stunde mit Bezug auf die Voraussetzungen der Lerngruppe sowie die curricularen Bedingungen.
- konzentriert sich in der Darstellung auf relevante Punkte der angegebenen Aspekte.
- bezieht die Aussagen zu Zielsetzungen, Hauptintention und Kompetenzerwerb, Lerngruppe und didaktisch-methodische Entscheidungen argumentierend aufeinander (nicht aufzählend/beschreibend).

Umfang/Aufbau

Die Vorbereitung soll einen Umfang von drei Seiten nicht überschreiten (Arial, Schriftgröße 12, Zeilenabstand 1,0). Stundenraster, Arbeitsmaterialien, Texte, Aufgabenblätter, Literaturverzeichnis und dergleichen werden gesondert beigelegt.

Kopfleiste/Deckblatt

Auf einem Deckblatt oder in der Kopfzeile der ersten Seite werden folgende Angaben gemacht: Name der Lehrkraft im Vorbereitungsdienst (LiV), Schule, Klasse, Raum, Zeit, Namen der Schulleitung, der Studienleitung sowie anderer beteiligter Lehrkräfte. Aus Datenschutzgründen dürfen keine weiteren Angaben über Namen gemacht werden, diese können mündlich mitgeteilt werden.

Kurzdarstellung der Stunde (eine Seite)

- Thema der Einheit und Thema der Stunde

Das Thema der Einheit und das Thema der Stunde werden kurz benannt.

- Bezug zu Fachanforderungen und zu anderen curricularen Vorgaben

- Zielsetzungen, Hauptintention der Stunde

Die Hauptintention/Zielsetzung wird in einem Satz formuliert.

Sie gibt Antwort auf die Fragen:

- Was sollen die Schülerinnen und Schüler in dieser Stunde lernen?
- Welche Kompetenz / welcher Kompetenz- oder Entwicklungsbereich soll dabei vorrangig gefördert werden?

- Einbindung in die laufende Unterrichtseinheit

Die Themen/Inhalte der einzelnen Unterrichtsstunden / die thematische Struktur der Unterrichtseinheit werden aufgelistet.

- Angestrebte und zu fördernde Kompetenzen

Die Kompetenzen/Kompetenzbereiche, die in der Stunde gefördert werden sollen, werden kurz beschrieben.

Begründungen (zwei Seiten)

- **Angaben zur Lerngruppe, unterrichtliche Voraussetzungen**

Es werden nur die Angaben aufgeführt, die für diese Stunde relevant sind, dazu können gehören:

- ✓ Jahrgangsstufe/Lernjahr, Kern-/Profilfach, Wochenstunden usw.
 - ✓ Unterrichtserfahrung (Umfang/Dauer) mit der Gruppe
 - ✓ Besonderheiten dieser Lerngruppe (z. B. Arbeitsatmosphäre)
 - ✓ Schülerzahl (weiblich/männlich – keine Namen)
 - ✓ Lernausgangslage und Leistungsniveau der Schülerinnen und Schüler
 - ✓ Vorkenntnisse / Methodenkenntnisse / Vertrautheit mit Sozialformen in Bezug auf diese konkrete Stunde
 - ✓ Unterstützung durch weitere Personen (Lehrkraft für Sonderpädagogik / Schulassistentin / Schulbegleiterin usw. – ohne Namensnennung)
- Die Angaben können auch in tabellarischer Form erfolgen.

- **Didaktische Überlegungen und Entscheidungen**

- ✓ Vorstellen des Lerninhalts, auf den sich die Hauptintention bezieht
- ✓ Sachanalyse / Analyse der Anforderungen, auch in Hinblick auf zu erwartende Schwierigkeiten
- ✓ Begründung der Wahl des Lerninhalts, didaktische Reduktion
- ✓ Darstellung von Aufgaben, Medien, Materialien, Unterstützungsangeboten (Aussagen zu vorhandenen und anzustrebenden Kompetenzen, abzuleitende Maßnahmen und lernförderliche Bedingungen)
- ✓ Aufzeigen der Möglichkeiten zur kurzfristigen/langfristigen Überprüfung des Lernerfolgs beziehungsweise des Kompetenzzuwachses (Woran ist erkennbar, ob die Hauptintention/Zielsetzung erreicht wurde?)

- **Methodische Begründungen und Entscheidungen**

(Es ist möglich, die methodischen Entscheidungen im Zusammenhang mit den didaktischen Entscheidungen darzustellen.)

- ✓ Begründung der Aktions- und Sozialformen, der Unterrichtsschritte sowie der Wahl der Medien

- ✓ Umsetzung der Unterrichtsschritte (z. B. Art des Einstieges, der Sicherung, Antizipation, evtl. Schwierigkeiten) und ihr Ineinandergreifen
- ✓ Eventuell Diskussion methodischer Alternativen

• **Entscheidungen für individuell zu fördernde Schülerinnen und Schüler** (Begabungsförderung / sonderpädagogischer Förderbedarf – ohne Namensnennung)

- ✓ Beschreibung der aktuellen Kompetenz in Bezug auf den Lerngegenstand der Stunde beziehungsweise Beschreibung des Kontextes für erfolgreiches Lernen
- ✓ Ableitende Darstellung der individuellen Zielsetzung in der Perspektive und für die konkrete Stunde einschließlich des Aufzeigens der Möglichkeiten zur kurzfristigen/langfristigen Überprüfung des Lernerfolgs beziehungsweise des Kompetenzzuwachses
- ✓ Darstellung der Aufgaben, Medien, Materialien, Unterstützungsangebote
- ✓ Umsetzung in Unterrichtsschritte Möglichkeiten zur Beschreibung individueller

Lernausgangslagen beispielsweise bei Vorliegen sonderpädagogischen Unterstützungsbedarfs:

Diagnostische Ausgangslage(n)	Zielperspektive/Intention	Abgeleitete Lernangebote
-vorhandene Kompetenz(en) stundenbezogen → Bezug: Anforderungen -Kontext der Kompetenzen stundenbezogen → Anforderungen Kompetenz in Bezug auf die Beteiligung der/des SoS an der Zielfindung	-anzustrebende Kompetenz -Kontext der anzustrebenden Kompetenz -Beteiligungsgrad an der Zielfindung	-individuelle Angebote -Lernförderliche Bedingungen (Kontext) zur Beteiligung der/des SoS an der Zielfindung

Anhang

Stundenraster

Phase /Zeit	Schüler/-innen- und Lehrer/-innen-Aktivitäten und Unterrichtsorganisation (Impulse, Übergänge, Sozialformen, Differenzierung, ...)*	Medien/Materialien

Weiteres

- Hier können Arbeitsmaterialien, Texte, Aufgabenblätter, Abbildungen, Quellen etc. eingefügt werden.
- Herangezogene Literatur ist zu benennen